



Fin de siècle

Regenwasser treibt das leere Blatt
über Schwellen in die Dunstgesänge -
wandelnd durch die dunklen Säulengänge,
die der Sommer längst verlassen hat.

Ich bin schweigsam, überreif und satt.
An dem ganzen menschlichen Gedränge
finde ich nichts mehr, und die Behänge
meiner Seele ruhen müd' und matt.

Will die großen, ungelösten Fragen,
die mich drängten, drückten und beschwerten,
welken Rosen gleich zur Ruhe betten -

nur noch Stille. Will kein Wort mehr sagen,
das nicht singt - ob die versagten Gärten
uns noch unverschlossen wären, hätten

wir gelernt zu schweigen?

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!